

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Kanalisationsausschusses am Montag, dem 14. Juli 2008 im Gemeindebüro in Bovenau

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Az.: 022.3123 - Mas/Ch

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Die Ausschussmitglieder
Herr Hauke Henningsen
Herr Harm Ladewig
Herr Klaus Reimers
Herr Johannes Jacobs
Herr Henning Ströh
Herr Guido Schröder
Frau Monika Marschall

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Jürgen Liebsch, Gemeindevertreter Frank Prieß, vom Sportverein Grün-Weiß Bovenau Herr Andreas Liebsch, von der Amtsverwaltung Techniker Karsten Rüger sowie Cord Maseberg, letzterer als Protokollführer

TOP 1:

Der Ausschussvorsitzende Hauke Henningsen eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 28.06.2008 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Vorschlag zur zukünftigen Betreuung diverser kommunaler Aufgaben
3. Bürgerzentrum – Kellersanierung
4. Bürgerzentrum – Investitionsplan des Sportvereins (Querträger)
5. Bürgerzentrum – EnergieCheck und energetische Gebäudesanierung
6. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein – Lärmaktionsplanung
7. Aufstellung Landesentwicklungsplan 2009 – Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
8. Abwasserbeseitigung – Einleitung von Grundwasser in Wakendorf
9. Verschiedenes

TOP 2:

Nach kurzem Einstieg in die Diskussion zu diesem TOP wird festgestellt, dass diese Diskussion besser im nicht öffentlichen Teil fortgesetzt werden sollte. Es wird daher vereinbart, die Diskussion zu diesem TOP im nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortzusetzen.

TOP 3:

Hier wird Herr Rüger vom Ausschussvorsitzenden gebeten, zum Stand der Kellersanierung des Gemeindezentrums „Uns Huus“ kurz zu berichten.

Herr Rüger teilt mit, dass die Maßnahmen im Außenbereich so weit in Ordnung seien. Im Gebäude sei die Trocknung vollzogen und die Putzarbeiten abgeschlossen. Der Abschluss aller Innenarbeiten und die förmliche Abnahme sei vorgesehen für Mitte September.

Auf Nachfrage teilt Herr Rüger mit, dass die Schätzkosten für die Maßnahmen im Innenbereich bei 30.000 EUR liegen werden.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass etwa Ende Juli geplant sei, im Außenbereich noch Fahrradständer und 3 bewegliche Blumenkübel aufzustellen.

Nach Beendigung dieses TOP's wurde das mittlerweile erschienene bürgerliche Mitglied dieses Ausschusses, Herr Henning Ströh, vom Ausschussvorsitzenden verpflichtet.

TOP 4:

Zu diesem TOP verwies der Ausschussvorsitzende auf ein der Einladung beigefügtes Schreiben des SV Grün-Weiß Bovenau vom 20. Mai 2008, mit dem dieser Verein eine Information über mittelfristige Investitionen des Sportvereins eingereicht hatte.

Die Diskussion konzentriert sich zunächst auf den Wunsch des Vereines, einen Querträger in der Sporthalle installieren lassen zu können, der es dem Verein ermöglichen würde, Ringe und ggf. Seile anzubringen.

Zu diesem Wunsch des Vereins wird auch der anwesende Vertreter des Vereins, Herr Andreas Liebsch, gehört. Die Diskussion ergibt, dass die derzeit in der Turnhalle vorhandene so genannte abgehängte Decke Ringe oder Seile nicht halten würde und dass der Einbau eines Querträgers nicht möglich sei, ohne eine Öffnung des Daches vorzunehmen.

Zu den Kosten eines Einbaues eines Querträgers wird der anwesende Vertreter der Verwaltung, Herr Rüger, befragt, ob er in der Lage sei, eine Kostenschätzung abzugeben. Herr Rüger teilt mit, dass diese Kosten sich etwa ab 20.000 EUR bewegen würden. Es besteht von daher Einigkeit, dass die Gemeinde Bovenau sich derartige Kosten in Anbetracht der derzeitigen finanziellen Situation der Gemeinde nicht leisten können.

Es wird von daher **einstimmig** beschlossen, den Antrag des Vereins auf Einbau eines Querträgers in der Turnhalle in Anbetracht der Kostenschätzung von nicht weniger als 20.000 EUR für diese Maßnahme zunächst zurückzustellen.

Sodann werden die weiteren in dem Vereinsschreiben vom 20. Mai 2008 angeführten Punkte vom Ausschuss besprochen.

Zunächst geht es um das vom Verein gewünschte Beachvolleyballfeld. Die Diskussion geht insbesondere darum, ob die Anlage eines Beachvolleyballfeldes auf dem derzeit vom Verein genutzten Gelände noch Platz für andere Sportarten oder Aktivitäten zulassen würde und ob die Situation finanziell darstellbar ist.

Nach einer längeren Diskussion beschließt der Ausschuss, die Beratung über diesen TOP auf die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen. Zu diesem Zeitpunkt soll dann auch die vom Verein angegebene Fläche abgesteckt werden, so dass sich der Ausschuss vor Ort ein Bild über die Größe des gewünschten Beachvolleyballfeldes machen kann.

Sodann geht es um die Frage, ob dem Verein das Aufstellen eines Containers auf dem Gelände von der Gemeinde gestattet werden sollte. Harm Ladewig verweist insoweit darauf, dass neben dem Gemeindezentrum bereits 2 bis 3 Container stehen würden, von denen jedenfalls die Sportcontainer genutzt werden würden.

Bürgermeister Liebsch verweist insoweit darauf, dass die Gemeinde für den Sportverein in den letzten Jahren ca. 180.000 EUR investiert habe und von daher sich in ihren Bemühungen durchaus sehen lassen könne.

TOP 5:

Die Diskussion dreht sich um die Frage, wie ggf. welche Möglichkeiten der Energiekostensenkung im Bürgerzentrum „Uns Huus“ mit welchem Aufwand verwirklicht werden könnten und wo Unterstützung bei der Überprüfung der Verbräuche organisiert werden könnte.

Zur Einführung in die Problematik verweist Harm Ladewig darauf, dass er sich bereits im Jahr 2002 eine Kostenschätzung für den Einbau einer geregelten Heizungsanlage habe erstellen lassen, die zum damaligen Zeitpunkt Kosten in Höhe von ca. 12.000 EUR ergeben habe.

Herr Henningsen verweist darauf, dass er den Sitzungsunterlagen Ausdrucke aus dem Internet beigefügt habe, die zeigten, dass z.B. die Investitionsbank hier Beratung anbiete.

Herr Rüger teilt mit, dass im Amtsbereich insoweit eine Zeit lang mit der Stadt Rendsburg zusammengearbeitet worden ist, bis die Stadt Rendsburg das Projekt abgebrochen habe.

Nachdem Herr Jacobs darauf hingewiesen hat, dass eine moderne Heizung mit Regelungstechnik in der Schule in Schacht-Audorf eingebaut wurde und es wohl nicht schaden könne, deren Erfahrungen zu nutzen, wird der Tagesordnungspunkt abgeschlossen mit der Verabredung, dass Herr Jacobs Kontakt zur Schule in Schacht-Audorf und Herr Henningsen Kontakt mit der Investitionsbank aufnimmt.

TOP 6:

Hier teilt der Protokollführer mit, dass bis auf die Gemeinde Rade alle Gemeinden des Amtes Eiderkanal den Auftrag für die Firma Lärm Contor im Hamburg unterschrieben haben und dass am Freitag, den 18.07.2008 in Rendsburg die Auftaktveranstaltung der Firma Lärm Contor stattfindet.

TOP 7:

Nach einer kurzen Einführung durch den Ausschussvorsitzenden berichtet Herr Bürgermeister Liebsch, dass das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein in seinen Anmerkungen zu den Bebauungsplänen 2 und 7 der Gemeinde Bovenau mitgeteilt hat, dass die Gemeinde die in dem Entwurf zum Landesentwicklungsplan festgeschriebene Obergrenze an Erweiterungen bereits um 31 Wohneinheiten überschritten habe.

Der Protokollführer weist darauf hin, dass innerhalb der Verwaltung verabredet sei, dass die von den Gemeinden zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes abzugebende Stellungnahme von Herrn Klarmann bis spätestens Mitte September erstellt werden soll. Herr Klarmann sei beauftragt, eine Stellungnahme für die GEP-Gemeinden zu erstellen und eine Stellungnahme für die Gemeinden, die nicht der GEP angehören.

Johannes Jacobs schlägt dann vor, den Bau-, Kanalisations- und Ordnungsausschuss beschließen zu lassen, dass die Gemeinde mit dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes hinsichtlich möglicher Erweiterungsflächen nicht einverstanden ist.

Der entsprechende Beschluss wird bei **1 Enthaltung** und bei Abwesenheit eines Ausschussmitgliedes **mehrheitlich** gefasst.

TOP 8:

Hier teilt Bürgermeister Liebsch mit, dass bereits eine Fristverlängerung beim Kreis Rendsburg-Eckernförde beantragt worden ist, da im Rahmen der Verfilmung der Abwasseranlagen auch der dortige Zustand festgestellt werden soll. Anschließend sei geplant, ggf. mit dem Kreis zusammen zu kommen, um über die Verhältnismäßigkeit der angeordneten Maßnahme in Anbetracht des Kostenumfangs zu verhandeln.

Die weitere Diskussion zu diesem TOP wird sodann in den nicht öffentlichen Teil verlegt.

TOP 9:

1. Hier teilt Herr Bürgermeister Liebsch mit, dass der Betreiber der Küche im Bürgerzentrum einen Sonnenschutz für die Küche beantragt hat, da insbesondere in den Morgenstunden die Sonne sehr stark in die Küche scheinen würde.

Hinsichtlich der möglichen Kosten für eine derartige Maßnahme teilt Herr Rüger mit, dass billigste Maßnahme eine so genannte „Sonnenschutzfolie“ sei, die bei einer Fläche von ca. 6 qm ca. 600 EUR brutto kosten würde. Die entsprechenden Unternehmen würden dafür eine Garantie für 5 Jahre geben.

Der Ausschuss hat sodann mit **1 Gegenstimme** beschlossen, dem Betreiber der Gaststätte im Bürgerzentrum eine entsprechende Sonnenschutzmaßnahme zu finanzieren.

2. Weiter teilt Herr Bürgermeister Liebsch mit, dass es eine Anfrage hinsichtlich des Jugendcontainers gegeben hat, ob dieser verschönert werden dürfe.

Hier besteht Einigkeit darin, zunächst ein Konzept über die geplante Verschönerung zu erbitten.

Der öffentliche Teil der Ausschusssitzung wird sodann um 21:15 Uhr beendet.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung im nicht öffentlichen Teil wird zunächst der TOP 8 wieder aufgerufen. Hier dreht sich die Diskussion darum, wie es zu der derzeitigen Situation habe kommen können, ob hier insbesondere eine falsche Beratung durch das Ingenieurbüro erfolgt ist.

Dieses wird von Herrn Bürgermeister Liebsch verneint. Das Ingenieurbüro Bornholdt hat lediglich eine Anfrage zur technischen Machbarkeit erhalten.

Des Weiteren befindet sich der „artesischer Brunnen“ auf Privatgelände, gleichwohl habe sich die Gemeinde jahrelang um diese Angelegenheit gekümmert, so dass Einigkeit darin besteht, dass man sich auch weiterhin zuständig fühlen müsse.

Bei Wiederaufruf des TOP 2 verließ der Gemeindevertreter Harm Ladewig den Raum.

Herr Bürgermeister Liebsch führt dann in die Angelegenheit ein und teilt mit, dass Harm Ladewig sich in den vergangenen Jahren um alle Angelegenheiten in der Gemeinde gekümmert hat und von den Bürgern auch als hauptsächlicher „Kümmerer“ in der Gemeinde wahrgenommen wird. Aufgrund dieser Situation habe er überlegt, ob Harm Ladewig für diese Arbeit eine Aufwandsentschädigung von monatlich 150 EUR gewährt werden könne.

Nach den Ausführungen von Herrn Liebsch entsteht dann eine kontroverse Diskussion über das Entstehen dieser Praxis. Des Weiteren wird hinterfragt, ob hier eine Sozialversicherungspflicht für Harm Ladewig entstehen würde. Die Verwaltung wird insofern beauftragt, sich kurzfristig um diese Frage zu kümmern.

Im Ergebnis beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dem Vorschlag des Bürgermeisters zu folgen und der Gemeindevertretung zu empfehlen, Harm Ladewig für die Zukunft eine Aufwandsentschädigung von 150 EUR im Monat zu gewähren.

Abschließend teilt Bürgermeister Liebsch mit, dass am 22.07.2008 ein Ortstermin auf dem Anwesen Schulz „Wakendorfer Mühle“ stattfinden wird. Hier sind u. a. die Überdachung des jetzigen Tennisplatzes und die dortige Errichtung einer Reithalle geplant. Das Landesbauamt hat mitgeteilt, dass sich der Tennisplatz und damit die geplante Reithalle im Außenbereich befinden, so dass strittig sei, ob diese Reithalle genehmigungsfähig sei. Das Amt Eiderkanal hat dem Bauamt mitgeteilt, dass die Errichtung dieser Reithalle gemeindlicher Wille sei.

Herr Liebsch teilt mit, dass er am 22.07. aus Urlaubsgründen nicht zugegen ist, gleichwohl es für sinnvoll halten würde, dass ein Vertreter der Gemeinde an diesem Termin teilnimmt. Hier wird verabredet, dass der Termin durch Herrn Jacobs wahrgenommen werden soll, wenn der 1. stellvertretende Bürgermeister Herr Andreas Arlt verhindert sein sollte.

Im Übrigen bemängelt Herr Liebsch, dass er diesen Termin als Bürgermeister nicht mitgeteilt bekommen hat. Er erwartet, dass ihm diesbezügliche Termine in seiner Gemeinde mitgeteilt werden und dass derartige Termin nicht an ihm vorbei festgesetzt werden.

Herr Bürgermeister Liebsch verweist weiter darauf, dass am 8. September in der Zeit von 15:30 Uhr bis 20:00 Uhr der neue Landrat des Landkreises Rendsburg-Eckernförde, Herr Dr. Schwemer, die Gemeinde Bovenau besuchen wird. Das Programm sieht so aus, dass in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine Betriebsbesichtigung der Firma Hahn & Co. erfolgen wird, dass der Landrat in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Schleuse Klu-

vensiek besuchen und dass etwa ab 18:00 Uhr eine Besichtigung auf dem Dengelsberg stattfinden wird.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden sodann um 21:45 Uhr geschlossen.

gez. Henningsen

Ausschussvorsitzender

gez. Maseberg

Protokollführer